

Grand Island Anzeiger.

J. P. WINDOLPH, Herausgeber.

Grand Island, Neb.

Regenmacher.

Anstrengungen werden in Texas gemacht, Regen nach Wunsch durch die Explosion von Ballons...

Der Wind würde nicht länger wehen, wo es ihm gefällt, fruchtbringender Regen wird nur über die Gerechten niederfließen...

Wenn Korna, mit samischen Einfällen befaßt, Stürme hervorzurufen konnte und diese auf ihr Gebot wie Regen auf den Ruf der einjamen Spinnerin...

Ihnen ständen alle anwendbaren Mittel der Wissenschaft zu Gebote. Wie der moderne Zauberer mit der Geschwindigkeit seiner Hand...

Wenn ein amerikanischer Congreß einem Fingerzeig aus dem finsternen Zeitalter folgen und Gesetze, die jenem Zeitalter entstammen, erlassen konnte...

Der scharfsinnige Verfasser aber, welcher ernstlich über die Wichtigkeit nachdenkt, die Kontrolle des Wetters in die Hände der Regierung...

In raubem Wetter wird selbst der schimmste Parteigänger unter den Bauern nicht meilenweit zum Wahlplatze fahren...

gefährlichen Folgen gegeben, welche ganz gewiß nicht ausbleiben würden, wenn die Kontrolle über das Wetter in Händen der Regierung übergeben werden sollte.

Nun nehme man aber an, daß das Regenmacher-Geschäft nicht von der Regierung monopolisiert, sondern von incorporierten Gesellschaften kontrolliert werden würde...

Die Farmer Alliance würde wogeschmelzen, wie der Schnee vor der Julisonne und erst dann würde der Bauer tatsächlich das werden, für was er sich jetzt nur ansieht.

Sollten aber Privatpersonen mit Groll und Haß in Herzen die Macht erhalten, das Wetter zu kontrollieren, so würde es den Bauern noch schlimmer ergehen.

Drenforth und Mitchell mögen soviel prahlen, wie sie wollen, sie betreiben ein Geschäft, das Unheil im Gefolge haben muß und von keinem patriotischen Bürger gebilligt werden kann.

Fast so schlimm wie Johnston.

Spanien ist Mitte September von einem Unwetter heimgegriffen worden, dessen entsetzliche Wirkungen kaum ihres Gleichen haben.

Als aber die ersten Meldungen vom Amarguillo eintrafen, konnte man die kurz gehaltene Mitteilung des Bürgermeisters von Conjuera, der um Hilfe flehte...

Er hat berichtet, daß in Conjuera mehr als 500 Häuser vollständig zerstört sind und kaum eines unbeschädigt geblieben ist.

In der Nacht brach der Sturm mit doppelter Heftigkeit los, die Fluth stieg mit reißender Schnelligkeit, überschwemmte die ganze Stadt und legte Häuser fort, bevor die Bewohner an Rettung denken konnten.

Erkannt. Erster Student: Du, Spund, wollen wir uns Freundschaft auf Leben und Tod schwören? Zweiter Student: Ja, aber ich habe augenblicklich keinen Pfennig bares Geld!

Der jüngste Bankrott in Wall-Street.

Ueberraschende Thatfachen kommen in Verbindung mit dem kürzlich erfolgten Krach des großen New Yorker Bankhauses S. W. White & Co. an's Tageslicht.

Trotzdem Hr. White seit Jahren sich in allen seinen Börsencalculationen niemals verrechnet, oder richtiger gesagt, Glück im Hazardspiel gehabt hatte, so wurde ihm doch diesmal ein gewaltiger Strich durch seine Rechnung gemacht.

Kein rechtlich denkender Mann wird für diese vertrackte Spielbank oder ihre Spießgesellen Mitleid hegen, zu bedauern sind nur die armen Opfer des Krachs, welche unschuldig von seinen Folgen betroffen werden.

Zur Unterschlagung bei der preussischen Hypotheken-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Berlin werden die folgenden Einzelheiten bekannt: Der unredliche Beamte Bod, welcher bei einem Jahresgehalt von 1800 M. eine in Charlottenburg, Wilhelmsdorfer-Straße 109-10, bezogene Wohnung mit seiner Frau und einem dreijährigen Mädchen...

Ein ungeheurer Beamter.

Wiederum war es das Dienstmädchen, welches zu Gunsten des Flüchtigen aussagte, obgleich sie wußte, daß er am Freitage Charlottenburg für immer verlassen hatte.

Wiedersprechend bedenklich erscheint diese Niederlage der Deutschen, weil sie nicht an der großen Karawanenstraße Bama-mayo (Küste) Mpwapwa-Tebera, und zwar südwestlich von Mpwapwa sich ereignete.

einseitigen Verfahren namhaft gemacht haben.

Es gelang überdies, dem geschädigten Bankhause noch eine weitere nicht unbeträchtliche Summe zu retten. Der Kriminalcommissär hatte sich nämlich nach Schluß der Hausdurchsuchung in der Wilhelmsdorferstraße in einen Hinterhalt gelegt und hatte gegen 10 1/2 Uhr Nachts das Glück, die heimkehrende Ehefrau und deren Begleiter H. vorübergehend festzunehmen.

Untergang der deutschen Expedition in Ostafrika.

Nach einer dem Berliner Auswärtigen Amte zugegangenen Mitteilung ist an der totalen Vernichtung der Expedition Jelewski durch die Wahehe nicht mehr zu zweifeln.

Die Expedition wurde durch die Wahehe vernichtet, die erwählte amtliche Mitteilung lautet wörtlich: Nachdem dem Auswärtigen Amte nur eine kurze von schweren Verlusten bei der Expedition Jelewski in Ostafrika sprechende Depesche zugegangen war, ist die Meldung eingetroffen, daß jene Expedition am 17. August, Morgens, in Uheba, südlich vom Ruhaba-Flusse, von Wahehe überfallen und zerstreut ist.

Die Niederlage der Expedition des Jelewski ist die schwerste, welche jemals eine deutsche Expedition in Afrika seit der Inaugurierung unserer Colonialpolitik erlitten hat.

Die Niederlage der Expedition des Jelewski ist die schwerste, welche jemals eine deutsche Expedition in Afrika seit der Inaugurierung unserer Colonialpolitik erlitten hat.

Wohin das Thier gekommen, war jetzt das einzige Geheimniß, was noch gelöst werden mußte. Es ist seitdem ermittelt worden. Als Pawnee Bill mit der Wild West Show von Cranston durch's Gebirge zog, wurde einer seiner Büffel so krank, daß er zurückgelassen und der Pflege des Hrn. Sanderson in Troop übergeben wurde.

Wenn die Strafe nach mehrjähriger Occupation der Seitens der Deutschen nicht einmal sicher ist, was soll man denn vom sogenannten Hinterlande erwarten?

Der Stamm, welcher die Deutschen besiegte, ist derselbe, welcher mit dem hingerichteten Buschiri durch Blutsfreundschaft verbunden war.

Wilde Jagd.

Ein Büffel in den Gebirgen Pennsylvanien's.

Das festsitzende Bergjäger einer Büffel-Jagd in den Gebirgen Pennsylvanien's wurde kürzlich einer Anzahl Bürger von Archibald zu Theil.

Es erforderte tatsächlich nicht wenig Charakterstärke für einen Mann, dauernd zu behaupten, daß er den Büffel jagen wolle.

Als aber die Neuigkeit dem unternehmenden Polizeichef R. J. Walsh zu Ohren kam, da wurde Ernst. Dieser schlug sofort vor, eine Jagdpartie unter seiner Führung zu veranstalten.

Polizeichef Walsh ertheilte seinem Gefolge Befehl, sich zu zerstreuen und er selbst nahm einen Stein auf und warf nach dem Büffel.

Nach langer Verfolgung lief der Büffel den Jägern in Schußweite und ein Triumphgeschrei erhob sich, das bis in weiter Ferne gehört wurde.

Woher das Thier gekommen, war jetzt das einzige Geheimniß, was noch gelöst werden mußte. Es ist seitdem ermittelt worden. Als Pawnee Bill mit der Wild West Show von Cranston durch's Gebirge zog, wurde einer seiner Büffel so krank, daß er zurückgelassen und der Pflege des Hrn. Sanderson in Troop übergeben wurde.

ermittelt worden. Als Pawnee Bill mit der Wild West Show von Cranston durch's Gebirge zog, wurde einer seiner Büffel so krank, daß er zurückgelassen und der Pflege des Hrn. Sanderson in Troop übergeben wurde.

Gesteigerte Bliggefahr.

Der gesteigerten Bliggefahr entgegenzutreten, bemühen sich die Berliner Elektrotechniker. Daß es nöthig ist, diese Bliggefahr ernst in's Auge zu fassen, kann nach den neuerlichen Ermittlungen, welche von etwa 60 deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften auf Grund ihrer Akten angefertigt sind, keinem Zweifel mehr unterliegen.

Der bekannte Versuch Benjamin Franklins, welcher durch einen Papierdrachen, der zu diesem Zweck besonders eingerichtet war, Electricität den Wolken entzog und durch die leitende Schnur des Drahtens dem Erdboden zufließte, ist auch in jüngster Zeit mehrfach mit Erfolg wiederholt worden.

Landwirthschaftliches.

„Dem Obst wein gehört die Zukunft.“ Dieses geflügelte Wort ruft der Schweizer Pomologe Klädiger, der im Auftrage seiner Regierung die Reichs-Obstausstellung in Wien im Herbst 1887 beendete, seinen Landsleuten zu und knüpft daran seinen Bericht über das, was er in der Kaiserstadt an der schönen blauen Donau gehört und gesehen hat.

Eine gut angelegte und richtig gepflegte Brombeer-Anlage bleibt 10-12 Jahre hindurch fruchtbar; man kann sie aber auch an der Mittelfeile zugewandten Mauern ziehen, außerdem eignet sie sich vorzüglich zur Bepflanzung der Eisenbahndböschungen, weil sie die Abwemmung der Erde verhindert.

Zwischen zwei Freunden richten, heißt zwei Feinde gewinnen. Zwischen zwei Feinden schließen, heißt zwei Freunde gewinnen.